

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang\* der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

### MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-11)  
Maler/in und Lackierer/in FR Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik (11100-12)  
Maler/in und Lackierer/in FR Kirchenmalerei und Denkmalpflege (11100-13)  
Maler/in und Lackierer/in FR Bauten- und Korrosionsschutz (11100-14)  
Maler/in und Lackierer/in FR Ausbautechnik und Oberflächengestaltung (11100-15)

\* zur obligatorischen Teilnahme gemäß § 5 der Ausbildungsverordnung (MalerLackAusbV)

---

#### 1 Thema der Unterweisung

Innenraum umbauen und gestalten

#### 2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche  
Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr  
Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

| 3   | INHALT   | Zeitanteil |
|-----|--|------------|
| 3.1 | <b>Untergründe eines Innenraumes prüfen und beurteilen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Untergründe für die Durchführung von Putz- und Trockenbauarbeiten prüfen und beurteilen, u. a. hinsichtlich Vorinstallationen, technischer Einrichtungen und Tragfestigkeit</li></ul>   | 10 %       |
| 3.2 | <b>Putz- und Trockenbauarbeiten in einem Innenraum durchführen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Innenraum mit Gipsplatten inkl. Unterkonstruktion unter Berücksichtigung der Brand- und Schallschutznormen umgestalten</li><li>▪ Untergründe, insbesondere durch Aufbringen von Spachtel- und Ausgleichsmassen unter Berücksichtigung der relevanten Spachtel-Qualitätsstufen vorbereiten</li></ul> | 50 %       |

**3.3 Oberflächen eines Innenraumes gestalten** 40 %

- Beschichtungen mit festen, pastösen und flüssigen Stoffen herstellen
- Oberflächen mit einfachen Wandbelägen und Beschichtungsstoffen gestalten
- Einfache Schmucktechniken mit Werkzeugen und Hilfsmitteln herstellen, z. B. mithilfe von Schwamm, Lappen, Lineal und Strichzieher

---

100 %

---

## **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- **Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**
  - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz und Hautschutz
  - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
  - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
  - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
  - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- **Umweltschutz und Nachhaltigkeit**
  - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
  - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
  - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- **Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation**
  - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
  - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
  - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- **Planen und Steuern von Arbeitsabläufen**
  - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
  - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
  - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
  - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
  - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes